

# Entsorgung von asbest- und mineralfaserhaltigen Abfällen

## Hinweise für Kleinanlieferer

### Informationen über Asbest

Asbest ist der Ausdruck für eine Reihe natürlich vorkommender, faserförmiger Minerale. Aufgrund seiner hervorragenden Eigenschaften (isolierend, hitze- und säurebeständig) wurde Asbest in vielen Bereichen der Industrie verwendet. Jedoch werden beim Bearbeiten von asbesthaltigen Materialien Fasern (Stäube), von denen Gesundheitsgefahren ausgehen, freigesetzt. Diese lungengängigen Fasern können schon in geringer Anzahl beim Menschen die so genannte Asbestose auslösen und erhöhen dadurch das Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken. Aufgrund dieser Tatsache ist die Verwendung von Asbest in der gesamten Europäischen Union verboten.

### Informationen über Mineralfasern

Durch die Verarbeitung von Mineralwolle bzw. Dämmstoffen können ebenfalls, wie bei Asbest, Krebs erregende Fasern freigesetzt werden. Große Fasern können weiterhin beim Menschen zu Juckreiz auf der Haut, den Augen und den oberen Atemwegen führen. Um die Gefährlichkeit zu reduzieren, dürfen nur noch Mineralfasern, die nach der Gefahrstoffverordnung als unbedenklich erklärt sind, verkauft bzw. verarbeitet werden.

### Hinweise zum Umgang mit Asbest und Mineralwolle

Beim Abbruch bzw. Entfernen von Asbest- und Mineralwolleprodukten ist unbedingt darauf zu achten, dass keine Fasern (Stäube) freigesetzt werden. Vor der Entstehung von Bruchteilen bzw. bei vorhandenen Bruchteilen ist es ratsam, die Materialien mit Wasser zu befeuchten, um die Bildung von Stäuben zu unterbinden. Zur weiteren Reduzierung der Gefährdung durch Einatmen von Fasern und Stäuben sollte bei Abbrucharbeiten auf Schutzkleidung, mindestens Handschuhe und P2-Filterhalbmaske ggf. Einwegschutanzug, geachtet werden. Beim Verladen der asbest- bzw. mineralwollehaltigen Abfälle ist darauf zu achten, dass sie nicht geworfen, sondern sorgsam in staubdicht verschließbare, gekennzeichnete Transportbehälter (sogenannte Big Bags) abgelegt werden.

# Entsorgung von asbest- und mineralfaserhaltigen Abfällen

## Hinweise für Kleinanlieferer

### Entsorgungsmöglichkeiten im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Asbesthaltige Abfälle und Mineralfaserabfälle (Dämmwolle) werden in den Kleinanliefererbereichen der Umladestationen Temnitzpark und Scharfenberg sowie auf der Abfallannahmestelle Kyritz-Strüwe angenommen. Die Annahme erfolgt zu den jeweils gültigen Öffnungszeiten.

### Annahmebedingungen

Die auf den Abfallstationen zu entsorgenden asbest- oder mineralfaserhaltigen Abfälle müssen getrennt von anderen Abfällen angeliefert werden. Wichtig ist, dass an den Annahmestellen im Landkreis nur noch asbest- oder mineralfaserhaltige Abfälle angenommen werden, die ausschließlich in speziellen Behältnissen (Abfallsäcke, Big Bags oder Plattenbags) verpackt sind. Behältnisse für Asbest müssen mit dem Aufdruck „Achtung – enthält Asbest“ versehen sein. Die für Mineralwolle müssen die Aufschrift „Mineralfaserabfälle – Inhalt kann krebserregenden Faserstaub freisetzen“ enthalten. Schwere Behältnisse können unter Verwendung von Hebezeug vom Personal entladen werden. Abfälle, die bei der Anlieferung nicht in den richtigen Behältnissen staubdicht verpackt sind, werden von den Mitarbeitern der Annahmestellen erst angenommen, wenn diese Abfälle vor Ort durch den Anlieferer in die ordnungsgemäßen Behältnisse umgeladen wurden.

Die benötigten Abfallsäcke erhalten Sie gegen Gebühr auf den Annahmestellen.

Artikel	Größe	Gebühr
Big-Bag	90 x 90 x 110 cm	6,50 €
Plattenbag	260 x 125 x 30 cm	9,00 €
Mineralfasersäcke	150 x 220 cm	2,60 €

Natürlich können Sie auch mit im Handel erworbenen Behältnissen anliefern. Achten Sie aber darauf, dass die Behältnisse richtig gekennzeichnet und staubdicht verschlossen sind.

### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass gefährliche Abfälle (Asbest, Dämmmaterial, auch Teerpappe) der Nachweisverordnung unterstehen. Private und gewerbliche Kleinanlieferer dürfen auf den Abfallstationen des Landkreises Ostprignitz-Ruppin insgesamt nicht mehr als 2.000 kg gefährliche Abfälle pro Jahr anliefern.

Ihre Abfallwirtschaft